

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

45 (4.11.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131808)

Severisches Wochenblatt.

N^o 45. Sonntag, den 4. November 1832.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

In den Monaten November und December d. J. wird, soweit das Wetter es zuläßt, das Fährschiff von der goldenen Linie nach Wangeroge an den folgenden Tagen abgehen:

N o v e m b e r.

Montag den 5ten 7½ Uhr Morgens.

Montag den 12ten 1 Uhr Mittags.

Dienstag den 20ten 8½ Uhr Morgens.

Dienstag den 27ten 1½ Uhr Mittags.

D e c e m b e r.

Dienstag den 4ten 7½ Uhr Morgens.

Dienstag den 11ten 1 Uhr Mittags.

Donnerstag den 20ten 8½ Uhr Morgens.

Donnerstag den 27ten 1½ Uhr Mittags.

Letzens, aus dem Amte 1832, Octbr. 24.

R ö s s e l.

Kirch-Angelegenheiten.

1. In Beziehung auf folgende Kirchensitze und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Wüppels, als:

1) die im Patrimonialbuche zu Wüppels auf dem Namen Jürgen Hinrichs vorhin Hinrich Jürgen's stehenden, als:

a, der 4te Sitz im Kirchenstuhl N^o 23,

b, der 3te Sitz im Stuhl N^o 41,

c, die ganze 38te Ordnung der Grabstellen,

2) die eben daselbst auf dem Namen Meine Arians vorhin Rinste Nammen stehenden, als: a, der 4te Sitz im Stuhl N^o 9, und b, in der 23ten Ordnung der Grabstellen, die ersten 16 Fuß,

3) die eben daselbst auf dem Namen Siebern Janzen vorhin Johann Jürgen's stehende, 19½ Fuß haltende 2te Abtheilung der 22ten Ordnung der Gräber,

zu welchen Kirchensitzen und Grabstellen sich folgende Personen als Eigenthümer gemeldet, ohne jedoch sich gehörig legitimiren zu können, als ad 1. Hillert Michaelis und Jacob Albers als Vormünder über Eibe Oltmanns Kemmers minderjährigen Sohn Jürgen Meppen Kemmers, ad 2. die Demoiselle Talette Margarethe Müller, ad 3. des weil. Icke Frerichs Edeu Wittve Anke Margrethe, geb. Janzen, werden hieby durch unter Autorisation der Großherzoglichen Consistorial-Deputation in Sever alle und jede, welche an dieselben, resp. eine oder mehrere derselben Anspruch zu machen sich berechtigt glauben sollten, aufgefodert, spätestens am

12ten December d. J. in der Pastorey zu Wüppels sich zu melden, unter der Verwarnung, daß bey nicht erfolgter Meldung resp. Widerspruch gegen die Ansprüche der sich gemeldet habenden, sie ihrer etwai- gen Rechte und Ansprüche an die erwähnten Stellen verlustig erklärt und solche denjenigen, welche sich gemeldet, ihrer nicht genügend beygebrachten Legitima- tion ungeachtet, als Eigenthum zugesprochen werden sollen.

Die Kirchen-Officialen zu Wüppels.
Hollmann. Carstens.

2. Die unbekanntenen Eigenthümer folgender Sitze in der Kirche zu Wüppels, nämlich: 1) das im Pa- trimonialbuche zu Wüppels auf dem Namen Beh- rend Boyken vorhin weil. Herr Vice-Präsident von Belgien stehenden 2ten Sitzes im 2ten Stuhl auf dem Süder-Prieche, 2) des eben daselbst auf dem Namen Jacob Namken, nunmehr Dirck Johansen ux. ne. vermöge Extractus Protocolli Cameralis vom 6ten November 1756 stehenden 2ten Sitzes im 4ten Stuhl auf dem Norder-Prieche, 3) des eben daselbst auf dem Namen Meine Arians vorhin Namme Jhnken stehenden 2ten Sitzes im 3ten Stuhl auf dem Norder-Prieche, werden bey Vermeidung einer Brüche von 1 \mathcal{C} Gold für jede Kirchenstelle mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation in Sever, hiedurch aufgefor- dert, sich innerhalb 2 Monaten schriftlich bey unter- zeichneten Kirchen-Officialen zu melden, und ihre An- sprüche zu documentiren.

Die Kirchen-Officialen zu Wüppels.
Hollmann. Carstens.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen der Realgläubiger des auf Instanz der Erben des weil. Graf Popen, Ehefrau, Catharina Margaretha, zu verkauf- tenden, von denselben bis hiezu gemeinschaftlich be- sessenen, von der gedachten Erblasserin ererbten, im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen Landguts, groß circa 72 Matten, nebst Wohnhause und sonstigen Zu- behörungen, Windshausen genannt, ist ein neues Auf- gebot des im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen ge- dachten Landguts Windshausen, erkannt, und dazu Termin auf den

(8.) achten Decbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Chri- stians Wittve Hause hieselbst, angesetzt, wobei nach- richtig bemerkt wird, daß nach Angabe der Verkäu- fer das gedachte Landgut im Jahre 1831 auf 4288 \mathcal{C}

30 R. torirt worden, und daß der Zuschlag jedenfalls folgen soll.

Fever den 19. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.
Schloifer.

K o l f s.

Convocationen.

1. Zufolge Contract's vom 18. Febr. resp. 26. Juny 1832, hat der Zimmermann Gerke Redlefs Gerdes zu Friederikensfel, von dem Arbeiter Edo Dinnen zu Sillenstede, das dem letztern zugehörige, zu Friederikensfel stehende Häuslingshaus nebst Apfel- und Gemüse-Garten für die Summe von 251 R. Gold gekauft.

Indem nun auf Ansuchen des Acquirenten dieser Ankauf hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den (10.) zehnten Decbr. d. J. angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften December d. J.

angesezt.

Fever den 3. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.
Wierichs.

K o l f s.

2. Die Erben des weil. Kaufmanns Johann Jacob Hane zu Bremerlehe, als:

1) des weil. Kaufmanns Johann Nicolaus Hane in Lebe beide einzigen Kinder:

a, Becka, geborne Hane, des Schiffszimmermeisters Harm Jachens zu Bremerlehe Ehefrau, in assistentia mariti,

b, Anna Dorothea, geborne Hane, des Landmanns Johann Hinrich Hans zu Bremerlehe Ehefrau, in assistentia mariti,

2) Lucia Catharina Sanders, in Assistenz ihres Ehemannes, Aug. Wilhelm Schiebeler zu Bremen,

3) des weil. Diederich Jacob Hane in Lebe Erben:

a, dessen majorennen Kinder, als:

aa, Susanna Hane, unverheuratet,

bb, Lucia Hane, in Assistenz ihres Ehemannes, Johann Hinrich Bohlen,

cc, des abwesenden Hermann Hane Curator, der Mauermeister Johann Hinrich Eits,

b, dessen minderjährigen Kinder, als:

aa, Christiane Hane und

bb, Nicolaus Hane

Vormund, der Mauermeister Johann Hinrich Eits,

4) der weiland Anna Catharina Hane Erben, als:

a, deren Ehemann Johann Eits in Lebe, für sich und als tutor legitimus seines jüngsten Sohnes Jacob Eits,

b, deren majorennen Kinder, als:

aa, Johann Hinrich Eits,

bb, Anna Eits, in assistentia mariti Hinrich Eits,

c, Bernhard Friedrich Zaetsch, als testamentarischer Erbe seiner weiland Ehefrau, Catharina Eits,

5) Catharina Blömer, des Johann Daniel Delling Wittwe, als einziges Kind ihrer weiland Eltern, Arnold H. Blömer und Margaretha Elisabeth Hane zu Holtzeln,

haben sich über die in der Nachlassenschaft desselben befindliche, zur Bohnenburger Riege, in der Herrschaft Kniphausen, im Kirchspiele Sengwarden, belegen Heerde stätte durch einen am 7ten März 1831 amtlich abgeschlossenen Vergleich dahin vereinigt:

daß den Töchtern des weiland Johann Nicolaus Hane, als:

1) des Schiffszimmermeisters Harm Jachens zu Bremerlehe Ehefrau, Becka, gebornen Hane, in assistentia mariti,

2) des Landmanns Johann Hinrich Hans zu Bremerlehe Ehefrau, Anna Dorothea, gebornen Hane, in assistentia mariti,

die gedachte Heerde stätte, groß 90 Grasfen, nebst Wohnhause, Garten und sonstigen Zubehörungen als alleiniges Eigenthum gegen Zahlung eines Abstandequantums von 3600 R. Gold übertragen worden ist.

Die jetzigen Eigenthümerinnen haben um öffentliche Bekanntmachung dieser Uebertragung gebittet, und da diesem Gesuche Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung zu protestiren, und Ansprüche oder Forderungen aus erbrechtlichen oder sonstigen Gründen an die gedachte Heerde stätte zu Bohnenburg, groß 90 Grasfen, nebst Verrentenzien zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Angaben am

(17.) siebenzehnten December 1832,

beim hiesigen Landgerichte unter der Verwarnung einzureichen, daß sie widrigenfalls damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides im Gerichte ist auf dem

(20.) zwanzigsten December 1832

angesezt worden.

Kniphausen den 12. October 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Sch a u m b u r g.

T a n n e n.

Concurs.

Nachdem wider den Schlächter Gerhard Hermann Grahlfs in der Stadt Fever am 12. Juny d. J., Nachmittags 5 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausföhrung des Concurses der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesezt:

1) Zur Angabe auf den

(14.) vierzehnten Januar k. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde

Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(7.) siebenten März k. J.,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(25.) fünften und zwanzigsten April k. J. und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-

curss-Gutes im Gerichtshause auf den
(8.) achten Juny k. J.

Fever den 1. October 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.

Wierichs.

Rolfs.

Ausberdingung.

Der Justizrath Moehring will die Auswer-

sung einiger Schlöte bei der Gottesammer am
(8.) achten d. M.
mindestannehmend verdingen, und haben die Liebhaber sich alsdann des Nachmittags drey Uhr dafelbst einzufinden. Fever den 1. Novbr. 1832.

Vergantungen.

1. In Sachen des Hausmanns Ulfert Ricklefs Dnken zu Landeswarfen, jetzt zu Ninsen, Klägers, wider den Müller Job. Hermann Harms, jetzt zu Schaarer Mühle wohnhaft, Bekl. pto. 1000 Rthlr. Gold c. a. sollen die bei Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

4 Betten, 1 Comtoirschrank, 1 Schreibpult, 12 Polsterstühle und 1 Lehnstuhl, 5 Tische, 1 Spiegel, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 Buddel, 1 großer kupferner Kessel, 2 Kübe, Gerste von 4 Grasen, und allerley anderes Haus- und Badgeräthe am

(13.) dreizehnten November
Nachmittags 1 Uhr in Ricklefs Wittwe Wirthshause zu Schaar, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Fever, aus dem Amte 1832, October 24.
Strackerjan. Rückens.

2. Ein Faß mit Wein, angeblich zwei Dohft haltend, welches wegen unterbliebener gehöriger Zollangabe confiscirt worden, soll am

(15.) funfzehnten November
Vormittags 11 Uhr in Sagemüllers Wirthshause hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Fever, aus dem Amte 1832, October 29.
Strackerjan. Rückens.

3. Der Kaufmann Herr H. J. Wieben zu Fever läßt im November-Monat d. J. 30—40 Stück besonders fette Kühe und Quenen, öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen, welches derselbe hierdurch vorläufig zur Kenntniß des Publicums bringt. Der Verkaufs-Termin soll nächstens bekannt gemacht werden.

Fever 1832.

Speckels, m. n.

4. Des weiland Schneidermeisters Wiemden Wittve zu Fever, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

15. und 16. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in ihrer Wohnung an der Krummellenbogenstraße zu Fever, folgende Sachen, als:
Tische, Stühle, Schränke, Schildereyen, Zinn, Kupfer, Messing, 1 silb. Repetiruhre, 6—700 Ellen ungeschnittene weiße Linnen, 3 vollständige Betten, 3 große fast neue kupferne Kessel, mehrere große und kleine eiserne Töpfe, 1 Schneidertisch, 1 Schreibpult, 30—40 Scheffel Kartoffeln und sonstige Gartenfrüchte ic., öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Fever 1832.

Speckels, m. n.

5. Der Herr Dr. med. G. L. Thaden will auf erhaltenen Consens am

(14.) vierzehnten Novbr. d. J.,
in Gerriet Christians Wittve Wohnung, am alten Markt hieselbst,

20—25 Stück fette Kühe
öffentlich meistbiethend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber hierdurch bekannt gemacht wird. Fever 1832.

Speckels, m. n.

6. Claudy Fremy aus Ostfriesland läßt mit gerichtlicher Bewilligung am
(17.) siebenzehnten Novbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in Johann Gerhard Friesse Wohnung, an der Mühlentstraße zu Fever,

pl. min. 120 Stück beste Budjadinger Schweine,
öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist verkaufen. Fever 1852.

Speckels, m. n.



7. Der Kaufmann Sagemüller zu Zeven will im Monat Novbr. d. J. 20—25 Stück fette Kühe öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.
Zeven 1832 Speckels, m. n.

Verheurungen und Verpachtungen.

1. Die erste, zweite und fünfte Parzele des Sanders Grodens, welche nach der Verpachtung vom 27. Juli d. J. nicht zugeschlagen sind, sollen am (7.) siebenten November Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst anderweitig zur Verpachtung an die Meißbietenden aufgesetzt werden.

Zeven, aus dem Amte 1832, October 25.
Strackerjan. Rückens.

2. Als Provisor der Prediger-Besoldungs-Casse will ich am (12.) zwölften November d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wittwe Christians Behausung, folgende Landstücke verpachten, als:
5 Grafen Landes am Mühlentief,
4 Aecker am Hilksenschlot,
9 Blockäcker am Dannhalm,
2 Aecker am Busköhler Wege,
1 Acker bei Coß-Mühle,
7 Aecker bei des Herrn Reg. R. Jürgens Dresche,
5 Aecker beim Hilksenschlot.

B. J a r i s.

3. Am Mittwoch den (7.) siebenten November will ich mein in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Scheune, Garten und Dresche, mit oder ohne den Geräthschaften zur Genever-Brennerei, entweder im Ganzen oder theilweise, und zwar das Haus und Garten zusammen, die Scheune und Dresche oder auch beide letztere Theile getrennt, öffentlich meistbietend auf ein oder mehre Jahre verheuern, und wollen Liebhaber dazu sich an obigem Tage Abends 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Herrn König einfinden.

Sollte Jemand das Haus vom 1. Novbr. d. J. bis den 1. May 1833 zu mietzen wünschen, der beliebe sich deshalb bei mir zu melden.

Zeven. B. C. Boiken.

4. Peter Ahmels Erben und Vormünder wollen ihrer Pupillen Häuslingshaus nebst Gartengrund, am Neumarferwege gelegen, Scherrey genannt, von May 1833 bis May 1835, am

(16.) sechzehnten November d. J., in Hinrich H. Dnken Wirthshause zu Oldorf, öffentlich verheuern. Die Bedingungen liegen 3 Tage vor dem Verheuerungs-Termine im gedachten Wirthshause zur Einsicht.

5. Mein zu Schooft belegenes Häuslingshaus will ich am

(5.) fünften November d. J. Nachmittags 3 Uhr, in H. E. Gerdes Wirthshause

hieselbst, nach den vorzulegenden Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, verheuern.

Zeven den 25. October 1832.

B. C. Gehrels.

6. Das gegenwärtig von dem Bäcker C. Heeren bewohnte Haus an der Schlachtkraße hieselbst belegen, soll am

(7.) siebenten November d. J. Abends 5 Uhr in der Behausung des Gastwirths F. S. Janßen zum goldenen Helm, nach den vorzulegenden Bedingungen, auf ein oder mehrere, May 1833 anfangende Jahre, verheuert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zeven den 25. October 1832.

7. Am (10.) zehnten November d. J. Nachmittags 1 Uhr, sollen in des Wirths Cassens Behausung zu Neugarmstiel, die zur Concursmasse des Krämers Dirk Behrens Dirks zum Dellers deiche, Kirchspiels Tettens, gehörenden Immobilien, als:

- 1) ein Häuslingshaus nebst Garten zum Dellers deiche, gegenwärtig von Behrend Dirks bewohnt, und
- 2) ein Häuslingshaus nebst Garten zu Neugarmstiel, gegenwärtig von Johann Borgmann bewohnt,

vom 1. May 1833, bis May 1834 nach den im Termine vorzulegenden Bedingungen verheuert werden; wozu Heuerlustige einladet

der Rechnungssteller Buscher.

Zeven den 23. October 1832.

8. Mein von den Erben der verstorbenen Wittwe Köben gekauftes Haus im Latergange hieselbst belegen, bestehend aus zwei Wohnungen, will ich am

(14.) vierzehnten November d. J. Abends 5 Uhr, in des Gastwirths R. Wollen Behausung, nach den vorzulegenden Bedingungen, verheuern, wozu ich die Liebhaber einlade.

Zeven den 1. November 1832.

B. C. Gehrels.

9. Der Bäcker Heeren ist willens, sein im Latergange stehendes, von seiner Schwester bewohntes Haus nebst Garten, auf einige, May 1833 anfangende Jahre, am

(14.) vierzehnten November d. J. Abends 5 Uhr, in des Gastwirths R. Wollen Behausung nach den vorzulegenden Bedingungen zu verheuern.

Auch ist derselbe willens die von der Demoiselle Gräpel jetzt bewohnte hintere Stube in seinem, von der Wittwe Flesner gekauften Hause, an eine einzelne Person, von May 1833 ab an, zu verheuern, und können sich die Liebhaber dazu entweder an ihn oder an den Rechnungssteller Gehrels wenden.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner heutigen Abreise nach Surinam sage ich allen meinen Freunden und Bekannten im geliebten Vaterlande ein herzliches „Lebewohl.“

Fedderwarde-Groden den 22. Octbr. 1832.

H. G. Summels jun.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Am 12. October dieses Jahres ist das Gebäude des weil. Hinrich Frerichs Liarks Erben auf Hooßfel, welches bei der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft zu Fünfzehn Hundert Reichsthaler versichert ist, in Feuer aufgegangen. Es werden daher die Deputirten der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft, um eine besondere Versammlung dieser wegen zu vermeiden, aufgefordert, am (10.) zehnten November dieses Jahres, als am gewöhnlichen jährlichen Versammlungs-Tage des Morgens um 10 Uhr zu Feber in der Wittwe Linz Hause sich einzufinden. Zugleich werden die Erben des verstorbenen Hinrich Frerichs Liarks hiermit gleichfalls aufgefordert, sich am gedachten Tage und Orte persönlich oder durch genügend Bevollmächtigte ebenfalls einzufinden.
Feber den 25. October 1832.

Namens des Herrn Bürgermeister Fürgens,
als Director der hiesigen
Brandversicherungs-Gesellschaft.

H. Hinrich Minssen.

2. Der Hausmann Johann Harms Claßen will sein zu Grilbumersfel belegenes Landgut, auf mehrere Jahre verpachten; auch ist derselbe geneigt dieses Landgut zu verkaufen und können $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises darin stehen bleiben. Die Bedingungen dieser wegen sind bei F. H. Claßen, oder dem Provisor Paris einzusehen.

3. Fürgens Bruns Fürgens Erben wollen das von ihrer weil. Mutter bewohnte Haus im Hohenkircher Loge, auf May 1833 anzutreten, verheuern. Die Liebhaber dazu wollen sich an den Schullehrer Schröder wenden.

4. Ich habe einen Mannsitz in der hiesigen Kirche (im sogenannten Milchschrank) zu vermieten. Liebhaber dazu wollen sich gefälligst an mich wenden.
Feber den 25. October 1832.

F. B. Minssen.

5. Mein Haus nebst Weide für eine Kuh, genannt „Mieterey“, will ich Mai 1833 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, oder auch wohl verkaufen. Man beliebe sich bey mir zu melden.
Bübbers den 17. October 1832.

Lübbe Harms.

6. Das den Erben des weiland Herrn Hofrath Mosdoyb gehörige, von dem Herrn Peine jetzt bewohnte Haus an der Waagestraße hieselbst, und eine kleine Wohnung hinter der Waagestraße am Stadtwall belegen, habe ich auf May 1833 anzutreten, unter der Hand zu verheuern; auch zeige ich den darauf Reflectirenden ergebenst an, daß von den von weiland Herrn Hofrath Mosdoyb nachgelassenen Grundstücke, zusammen $32\frac{1}{2}$ Matten bei Feber belegen, zum Feunen und Mähen, nächstens öffentlich meistbietend verheuert werden sollen.
Feber den 1. November 1832.

Gerdes.

7. Wer noch an die hiesigen Kirchen-, Orgel-, Provinzialschule- und Mädchenschule-Cassen, Land-

steuer, Zinsen, Grundsteuer und Weinkauf schuldet, hat längstens bis zum 10. d. M. Zahlung zu leisten.
Feber den 1. November 1832.

Seeßen, Kirchjurat.

8. Alle diejenigen, welche an weil. Hillarius Dilmanns, gewesenen heuerlichen Hausmanns, bei der hohen Brücke, schulden, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tage, a dato, an des weil. H. Dilmanns Wittwe zu Hooßfel, oder an deren Beistand, Hagenstede zu Folkershausen, Zahlung zu leisten, so wie diejenigen, welche annoch Forderungen haben, ihre desfalligen specificirten Rechnungen, binnen gleicher Frist, gütigst abgeben wollen.
Feber den 4. November 1832.

9. Da das von Ehr. Flügel bewohnte Haus, welches zwei Stuben mit Ofen, eine kleine Stube, eine helle Küche, ein großer trockener Keller, viel Bodenraum, auch ein schön Stück Gartengrund besitzt, noch nicht vermietet worden; so biete ich solches nochmals zum Vermietten an.
Auch will ich den Garten, welcher von dem Maler Holzinger benutzt wird, vermietten; am liebsten verkaufen.

Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich melden, um darüber mit mir zu accordiren.
Feber 1832.

Ricklafs.

10. Die von dem Nachwächter Sturm gegenwärtig heuerlich benutzte Wohnung eines Hauses im Hopfenzaun hieselbst, den Erben der weil. Wittwe Winter gehörend, habe ich auf den 1. May k. J. anzutreten, in Commission zu vermietten.
Feber den 2. November 1832.

B. H. Siebels,

Rechnungssteller.

11. Die früher Tergau gehörige, zum Sophiengraben belegene Windmühle mit Zubehörungen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.
Feber den 1. November 1832.

X. U. Seeßen.

12. Alle diejenigen, welche an die Unterzeichneten aus früheren Jahren, und auch für dies Jahr, Weide- und Grasgelde schulden, haben diese Schuld längstens bis zum 10. d. M. zu berichtigen, widrigenfalls ohne alle weitere Anmahnung gerichtliche Hülfe nachgesucht wird.
Feber den 1. November 1832.

H. H. Hillerns Erben.

13. Es werden alle diejenigen, welche dem Krämer Dirk Behrens Dirks zum Desterdeiche, jetzt dessen Concurdmasse, aus welchem Grunde es auch seyn mag, annoch verschulden, hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tage an den unterzeichneten Curator der Masse, Zahlung zu leisten; widrigenfalls sie sofort Klage zu gewärtigen haben.
Feber den 26. October 1832.

H. Buscher.

14. Das von mir bisher bewohnte Haus, Ehrenpfort Erben zugehörig, wünsche ich von heute an bis May k. J. zu verasterpachten. — Mein Logis ist bei dem Herrn Gastwirth Reuter.
Feber den 1. November 1832.

Fulius Bieker.

15. Gegossene und gezogene Talglichte in allen fraglichen Sorten verkaufe ich zu heruntergesetzten Preisen. — Auch vertausche Lichte gegen rohen und ausgeschmolzenen Talg.

Febr.

H. Buytendyk.

16. Indem ich mich dem geehrten Publicum hiedurch als Schlächter erinnernd empfehle, bitte ich zugleich so angelegentlich als ergebnislich, mich in dieser Eigenschaft mit vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem sich ein Jeder von der promptesten und billigsten Behandlung versichert halten darf.

Febr. 1832.

Gerhard Grahl's.

17. Ein fast neuer weitspuriger Korbwagen mit zwei lackirten Stühlen, ein brauchbarer Ackerwagen, ein eichen. Kleiderschrank, eine Drechselbank für Kunst-drechsler, stehen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei

F. D. Fimmen.

18. Eine Person, die im Nähen, Stricken und sonstigen weiblichen Handarbeiten ziemlich geübt ist, wünscht diesen Winter in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin ein Unterkommen. Nähere Nachricht im Fev. Int. Comtoir.

19. Es sind sofort von Hermann Daniels minderjährigen Tochter Vermögen 75 R zinslich zu belegen. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Adv. Ubers zu Knipphausen.

20. Ich kann auf Ostern oder May k. J. einen Lehrburschen anstellen. Wer Lust hat kann sich bei mir melden.

Bäckermstr. H. L. Janßen,

an der Mühlenstraße.

21. Zwei Wohnungen, wovon die eine, welche von J. Renken bewohnt wird, sogleich, und die andere auf May k. J. zu beziehen ist, habe ich zu verheuern. Febr. den 1. November. 1832.

M. Staschen.

22. Schiffer H. D. Jürgens liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam und ladet Stückgüter nach der Jade. Er bittet daher die Herren Kaufleute baldigst auf ihn zu ordiniren, indem er sich nicht länger als 8 Tage dort aufhalten wird.

23. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit seiner bereits eingerichteten Lichtfabrik, als mit gegossene und gezogene Lichte ganz ergebnislich. Er verspricht billige Behandlung und gute Waare. — Auch nimmt er Talg gegen Lichte in Tausch an, und bittet daher um vielen Zuspruch ganz ergebnislich. Febr. den 2. November. 1832.

Calmer Wolff,

an der Waagestraße.

24. Alle diejenigen, welche Forderungen an die zu Hohenkirchen verstorbenen Wittwe des weil. Kirchspielsvogts Jürgen Bruns Jürgens haben, werden hierdurch ersucht, dem Schullehrer Schröder zu Hohenkirchen davon Anzeige zu machen. Von den gegen die Wittve ingrossirten Forderungen ist dies jedoch nicht nöthig. Auch werden diejenigen, welche derselben schuldig sind, hierdurch erinnert, gegen den 10. November d. J. ihre Schuld an den Schullehrer Schröder abzutragen.

25. Bei dem Gärtner Meyer im Herrschaftlichen Garten zu Febr. sind viele Sorten Äpfel,

Birn-, Zwetschen-, Pfäum-, Kirsch- und viele A. ten andere Bäume, Sträucher und Blumenstäude zu haben.

26. Zahlungen zur Prediger-Wittwencasse können am Martinimarkt, Dienstag's Novbr. 6. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, im Gasthose der Frau Wittve Ling geschehen.

Silkenstede 1832, October 4.

U. G. Lauts.

27. Meinen beliebten Domingo-Kaffee, Pecco, Hayfan, Urim, Congo- und Bohee-Thee, besten neuen Carol.-Reiß, Refinede und Melis, weißen, gelben und braunen Candies; ferner: Macisnüsse und Blüthe, Zimmet, Nelken, weißen und braunen Sago, Wachs- und Talglichte, bringe ich in gütige Erinnerung, und empfehle mich damit, so wie mit feinen und ordin. Cigaren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, feinen Violinen, Flöten, Clarinetten, Stambbüchern, feinen Gesangbüchern in Saffian mit Goldschnitt, moderne Brieftaschen in 6 Sorten, saffianenen Zulegetaschen, Notizbüchern, Souvenirs und Schreibmappen in quarto und folio, aus einer der besten Fabriken Deutschlands gezogen, neapolitanischen Quinten und Quarten angelegentlich.

J. F. Trendel.

28. Ich suche rohen und ausgeschmolzenen Talg anzukaufen, und zahle für gute Waare annehmbliche Preise. Febr. H. Buytendyk.

Fev. Tafel- und kleine Kalender werden im Laufe dieser Woche fertig und unter den gewöhnlichen Bedingungen zu haben bei

Mettler.

Todes-Anzeigen.

1. Am 26. October d. J. Abends zwischen 11 und 12 Uhr, starb Gerhard Friederich Scheer, im 28ten Jahre seines Lebens, am Nervenfieber, welches hiemit zur Anzeige bringen, seine

Mutter und Geschwister.

2. Am 27. October starb in Aurich nach einem Krankenlager von 14 Tagen unser Vater und Schwiegervater J. D. Schomann im 81ten Jahre seines Alters.

Diesen uns betroffenen Verlust, bringen wir hiedurch geschätzten Freunden und Bekannten mit trauernden Herzen zur Anzeige.

Febr. Novbr. 4. 1832.

M. B. Schomann und Frau.

Verpachtung.

Des weil. Hausmanns Caspar Abrahams zu Accum minderjährigen Kinder und Erben Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige, im Kirchhose Accum belegene Landgut von 120 Grasland, worunter 12 Matten vorzüglich gutes Geseeland, mit schönen Wirthschaftsgebäuden, am

(17) siebenzehnten November d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gastwirts Diade Ricklefs zu Accum, öffentlich durch den Auctionsverwalter auf 6 resp. 3 Jahre verpachten lassen.

Hierbei wird nachrichtlich bemerkt, daß 5 Matten mit Rappsaat, 4 Matten mit Weizen und pl. m. 4 Matten mit Roggen besät sind.

Die Bedingungen liegen 8 Tage vor dem Verpachtungstermine in obigem Wirthshause zur Einsicht. Knipphausen den 31. Octbr. 1832.